



In der Ausbildungswerkstatt der Loll Feinmechanik GmbH freut sich das Team, so auch Ausbilder Klaus-Peter Andersen und Azubi René Rohwer, bereits auf motivierte Praktikanten. Foto: Loll



AUF DEN PUNKT

WEP Wirtschaftsreport



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Landkreis – viele Herausforderungen!

Zum Beispiel: Junge Menschen in der Region halten. Und diesen natürlich die bestmögliche berufliche Orientierung geben. Die Jugendarbeitslosigkeit senken... Ach ja, und noch mal schnell den Fachkräftemangel stoppen und nebenbei etwas gegen den demographischen Wandel tun.

Wo sollen wir bitte anfangen? Ganz einfach – genau bei Ihnen! Mit Ihrem Unternehmen. Mit einem betrieblichen Praktikum. Gerne möchte der Kreis Pinneberg Sie dabei unterstützen, durch das Projekt „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“. Ein kostenfreies Portal im InterNet für Alles rund um das Thema Praktikum. Und Ihr Angebot als Chance für den Nachwuchs. Reinschauen – mitmachen: www.praktikum-westkueste.de

Herzlichen Dank im Voraus!

Burkhard Stratmann
Projektleiter
Kreisverwaltung Pinneberg

IM FOKUS

Regionale Kooperation Westküste startet Praktikumsbörse

An der Westküste ist im Rahmen einer Offensive gegen den Fachkräftemangel ein überregionales Praktikumsnetzwerk gestartet worden, das Betriebe und Schüler sowie Studenten kreisübergreifend zusammenbringt: „JuMoWestküste: Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“. Ziel ist es, den jungen Menschen mit Ausbildungs- und Jobchancen zu einer beruflichen Zukunft an der Westküste zu verhelfen und die Wirtschaft dabei zu unterstützen, Fachkräfte für die Region zu generieren. Dabei geht es nicht nur um die räumliche Mobilität der jungen Menschen, sondern auch darum, die Grenzen im Kopf zu überwinden und den Blick für Alternativen zu schärfen. Initiator des Projektes, das vom Ministe-

rium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist die Regionale Kooperation Westküste. Ihr gehören die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg und die Wirtschaftsförderungen dieser Kreise - so auch die WEP - an.

Auswahl ist vielfältig

Am 1. März ist die Praktikumsbörse unter www.praktikum-westkueste.de online gegangen. Zurzeit bieten bereits 571 Betriebe rund 1.500 Praktikumsplätze an. Die Auswahl ist vielfältig und reicht von A wie Altenpflege bis Z wie Zoll. Ansprechpartner und Berater für interessierte Betriebe, Schüler, Lehrer und Elternvertreter ist in jedem Kreis eine Mobilitätsfachkraft in der Kreisverwaltung.

Sie akquiriert Unternehmen für Praktikumsplätze und nimmt Kontakt zu den allgemeinbildenden Schulen, Berufs- und Hochschulen auf.

Mobilitätsfachkraft berät Interessenten

Für den Kreis Pinneberg ist seit November 2016 der ehemalige Kreistagsabgeordnete Burkhard Stratmann zuständig, Er profitiert für die Funktion als Mobilitätsfachkraft von seiner Erfahrung aus vorherigen beruflichen Stationen, zum Beispiel als Arbeitsvermittler beim JobCenter, als Job-Coach bei Integrationsmaßnahmen und als Mitarbeiter bei Bildungsträgern. „Zum 1. Juni hatten wir das erste Praktikum bei einem Gartenbaubetrieb unter Dach und Fach gebracht, und zwar für einen Flüchtling. Auch wenn das Projekt nicht speziell für Flüchtlinge und Migranten konzipiert wurde, möchten wir auch jungen Menschen mit wenig Deutschkenntnissen eine Chance geben“, berichtet Stratmann, der

Inhalt:

| | |
|---|----|
| Regionale Kooperation Westküste startet Praktikumsbörse | 01 |
| WEP und Wirtschaftsjuvenoren knüpfen Kontakt | 02 |
| Gewerbegebiet Heede - günstige Lage und günstige Steuer | 03 |
| Neuzugewanderte - geeignet für mein Unternehmen? | 03 |
| Geheimtipp für Kulturfreaks: „Das Knopf“ in Ellerhoop | 04 |

KURZ NOTIERT



Regionale Kooperation Westküste – Zusammenarbeit soll ausgebaut werden

Rund 150 Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Wissenschaft nahmen an der 3. Regionalen Konferenz der Regionalen Kooperation Westküste im Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie (ISIT) in Itzehoe teil. Im Mittelpunkt standen die Projekte, die die Kooperation der vier Westküstenkreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg in den vier gemeinsamen Jahren erfolgreich auf den Weg gebracht hat. Außerdem gaben die beteiligten Akteure einen Ausblick auf die weitere Zusammenarbeit, die noch ausgebaut werden soll. „Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich Zusammenarbeit auszahlt. Wir sind gut aufgestellt und werden künftig mit dem Regionalbudget weitere gezielte Impulse für die Regionalentwicklung geben können“, lobte Landrat Oliver Stolz. Ein brandneues Projekt ist die Praktikumsbörse (siehe Titelseite).

Info/Downloads:
www.rk-westküste.de

Förderpreis für die innovativsten Firmengründerinnen

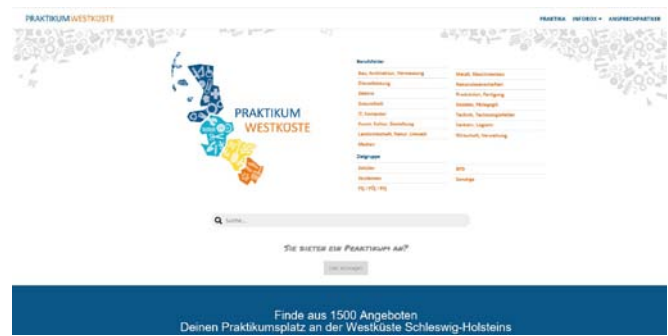
Existenzgründerinnen, die in den vergangenen drei Jahren ein Unternehmen gegründet haben oder gerade auf dem Weg in die Selbstständigkeit sind, können sich bis zum 31. Juli 2017 um den Darboven IDEE Förderpreis 2017 bewerben. Gesucht werden tragfähige und erfolgsversprechende Business-Konzepte aus allen Wirtschaftsbereichen, von denen die drei innovativsten Geschäftsideen im November 2017 ausgezeichnet werden. Der erste Preis ist mit 50.000 Euro dotiert, der zweite Preis mit 10.000 Euro und der dritte Preis mit 5.000 Euro. Den Förderpreis vergibt der Hamburger Kaffee Röster Albert Darboven bereits seit 20 Jahren, um Frauen zur unternehmerischen Selbstständigkeit zu ermutigen. Im Vordergrund der Vergabekriterien stehen das tragfähige Business-Konzept, der Innovationsgrad der Geschäftsidee, das persönliche Engagement der Gründerin und die Anzahl der geschaffenen oder zu erwartenden neuen Arbeitsplätze.

IM FOKUS

nach den Sommerferien verstärkt in die Schulen gehen will.

Börse bietet viele Vorteile

Die Resonanz der Betriebe bezeichnet Stratmann als groß. Dennoch wünscht er sich, dass zahlreiche weitere Unternehmen an der Praktikumsbörse teilnehmen. „Den letzten Schritt dürften gern noch viel mehr wagen, gerade auch kleine Betriebe. Der Bedarf ist ja da“, so der engagierte Bildungsexperte. Die Vorteile der kostenlosen „JuMoWestküste“ liegen auf der Hand. Die Schüler und Studenten haben durch die kreisübergreifende Praktikumsbörse eine größere Auswahl. Die Unternehmen erweitern durch



Unter www.praktikum-westkueste.de seit 1. März online, die kostenlose Praktikumsbörse der Regionalen Kooperation Westküste.

die Online-Präsenz ihren Bekanntheitsgrad und erreichen deutlich mehr potentielle Nachwuchskräfte. „Nicht selten führt ein erfolgreiches Praktikum zu einem Ausbildungs- oder Anstellungsvertrag“, ermuntert Burkhard

Stratmann die Unternehmen.

Weitere Informationen

Burkhard Stratmann
Tel.: 04121/4502-3609 oder
01520-9382560
b.stratmann@kreis-pinneberg.de

STANDORTMARKETING

WEP und Wirtschaftsunioren knüpfen Kontakt

Erstmals stellte sich die WEP Wirtschaftsförderung auf der jährlich am Himmelfahrtswochenende stattfindenden Hanseraumkonferenz (HAKO) der Wirtschaftsunioren des Landesverbandes Hanseraum vor. Tagungsort der vom Kreisverband Wirtschaftsunioren Unterelbe organisierten Veranstaltung vom 25. bis 28. Mai war die Nordakademie in Elmshorn.

Unter dem Motto „Grenzenlos“ wurde den rund 500 Teilnehmern, darunter auch zahlreiche süddeutsche und sogar holländische Wirtschaftsunioren, ein abwechslungsreiches Fach- und Unterhaltungsprogramm mit Workshops, Vorträgen, Betriebsbesichtigungen, einer Trade Show, einer Gala, sportlichen Aktivitäten und Ausflügen geboten.

Die WEP präsentierte sich mit einem Stand auf der Trade Show der Wirtschaftsunioren und ihrer Partner im Audimax der Nordakademie. Dort stellte sie den Kreis als Wirtschaftsstandort sowie ihr gesamtes Leistungsspektrum vor und knüpfte zahlreiche Kontakte zu jungen Unternehmern. Alexander Jethon, zuständig für Ansiedlungsberatung und Grundstücksmanagement, referierte außerdem zum Thema Gewerbe-



V.l.n.r.: Bei Alexander Jethon und Susanne Heyn von der WEP konnten die Besucher mit Dartpfeilen auf ein Gewerbegebiet zielen und den passenden Schlüsselanhänger mit dem ersten Anteil an einem Gewerbegrundstück – einer kleinen Kugel mit Erde - gewinnen, während Matthias Lange von den Wirtschaftsunioren Hanseraum einen umfangreichen Prospekt seiner Organisation bereit hielt.

flächen. „Momentan besteht ein ganz konkreter Grundstücksbedarf für ein süddeutsches Mitglied unserer Wirtschaftsunioren“, sagte Konferenzorganisator und Landesvorstandsmitglied Matthias Lange und lobte die Teilnahme der WEP an der Hanseraumkonferenz: „Sie haben es wirklich geschafft, uns von der Region zu überzeugen!“ Er regte die engere Vernetzung zwischen den Wirtschaftsunioren und der WEP an. Offiziell eröffneten Elmshorns Bürgermeister Volker Hatje und

IHK Hauptgeschäftsführer Jörg Orlemann die Hanseraumkonferenz in der Nikolaikirche, wo als Auftaktveranstaltung eine Podiumsdiskussion zum Thema A 20 unter Leitung des TV-Moderators Heiner Bremer lief.

Weitere Informationen

Susanne Heyn
Tel. 04120 / 707730
heyne@wep.de
www.wep.de

AUS DEN GEWERBEGBEITEN

Gewerbegebiet Heede – günstige Lage und günstige Steuer

Gute Gewerbegrundstücke werden immer mehr zur Mangelware, die Preise klettern. Auch in den Gewerbegebieten der WEP werden nicht mehr alle Interessenten fündig. „Wir können aber insbesondere in unserem Gewerbegebiet in Heede bei Barmstedt noch einige sofort bebaubare, courtagefreie Grundstücke in verschiedenen Größen zwischen 1.200 und 6.700 Quadratmetern anbieten“, so Alexander Jethon vom WEP Grundstücksmanagement.



WEP Gewerbegebiet in Heede bei Barmstedt: Hier können Unternehmer kombiniertes Arbeiten und Wohnen im Grünen und in dennoch verkehrsgünstiger Lage realisieren.

Das 55.000 m² große, bereits zur Hälfte bebaute Gebiet ist kleinteilig strukturiert und besticht durch einen hohen Grünanteil. Es eignet sich deshalb gut für die Kombination von Arbeiten und Wohnen, etwa für Handwerksbetriebe oder produzierendes Gewerbe. Direkt nebenan liegt ein Gewerbegebiet der Stadt Barmstedt. Weiterer Lagevorteil: die Nähe der A7 und der A23. Zudem ist das Gebiet durch Bushaltestellen in fußläu-

figer Entfernung an den ÖPNV angebunden. Der Flughafen und der Hafen Hamburgs sind jeweils in einer guten halben Stunde erreichbar. Ebenfalls vorteilhaft die finanzielle Seite: moderater Quadratmeterpreis, günstige Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer. Und auch das spricht für sich: Käufer bekommen nicht nur ein Top-Grundstück, sie genießen

bei der WEP auch einen kostenlosen Top-Service mit Beratung und viel Unterstützung beim benötigten „Papierkrieg“.

Weitere Informationen

Alexander Jethon
04120-7077-40
Jethon@wep.de
www.wep.de

VERANSTALTUNGEN

Neuzugewanderte – geeignet für mein Unternehmen?

Die WEP Wirtschaftsförderung unterstützt kleine und mittlere Unternehmen mit speziellen Aktivitäten dabei, wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Ein aktuelles Thema ist der steigende Fachkräftemangel. Am 27. März 2017 lud die WEP deshalb zu der kostenlosen Veranstaltung „Neuzugewanderte – geeignet für mein Unternehmen?“ ins Gartenbauzentrum in Ellerhoop ein. Das Programm der gut besuchten Veranstaltung beleuchtete die Fragestellung mit zwei Vorträgen und einer Podiumsdiskussion von verschiedenen Seiten.

Karsten Hamdorf von der Stabsstelle Integration beim Kreis Pinneberg informierte über Struktur, Ziele und Handlungsbausteine der Stabsstelle, berichtete von seinem Schwerpunktbereich Ausbildung, Arbeit und Sprachförderung für Zugewanderte und präsentierte Daten und Zahlen der Zuwanderung. Er kam zu dem Schluss, dass eine erfolgreiche

Integration der Zugewanderten eine Investition in die Zukunft des überalterten Kreises Pinneberg sei.

Über rechtliche Rahmenbedingungen, Beschäftigungsmöglichkeiten Zugewanderter und Fördermittel für ihre Einstellung referierten Jürgen Knauff, Leiter Arbeitgeberservice Agentur für Arbeit, und Frauke Ibs, Arbeitsvermittlungslotsin der IHK Kiel. Ihr Fazit: Die Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten braucht Zeit und erhebliche Investitionen in Bildung und Ausbildung. Der Spracherwerb und eine berufliche Integration sind parallel nur mit angepassten Arbeitszeitmodellen möglich. Und es ist Überzeugungsarbeit für das deutsche duale Ausbildungssystem zu leisten.

Karsten Blank, Personalleiter bei Hass & Hatje, berichtete während der Podiumsdiskussion aus der Praxis. Das Unternehmen hat an zwei Standorten Flüchtlinge

als Auszubildende eingestellt und positive Erfahrungen gemacht. Allerdings sei es wichtig, so Blank, dass ihnen Paten unterstützend an die Seite gestellt werden.



V.l.n.r.: Karsten Blank, Jürgen Knauff, Frauke Ibs, Karsten Hamdorf und Dr. Harald Schroers beantworteten im Rahmen der Podiumsdiskussion die Fragen des Publikums.

Weitere Informationen

Susanne Heyn
Telefon 04120-7077-30,
E-Mail: hey@wep.de
www.wep.de

KURZ NOTIERT



Helgoland-Vortrag vor Unternehmensberatern

Zweimal im Jahr veranstalten der Hamburger Consulting Club (HCC), ein Zusammenschluss von qualitätsorientierten Unternehmensberatern sowie deren Kunden, und das HCC-Mitglied Deutsche Bank ein Business Lunch am Alten Wall in Hamburg. Eingeladen sind Führungskräfte der Hamburger Wirtschaft, um über aktuelle Themen zu diskutieren und spannende Fachvorträge ausgewählter Referenten zu hören. Bei der jüngsten Veranstaltung am 25. April hielt WEP Geschäftsführer Dr. Harald Schroers einen Vortrag über die Infrastrukturentwicklung auf Helgoland, an der die WEP über ihre Tochtergesellschaft HGH Hafenprojektgesellschaft Helgoland mbH beteiligt ist. Helgoland, so erfuhr das interessierte Auditorium, habe die Energiegewinnung als Herausforderung angenommen und die Offshore Windstromerzeugung zu einem wichtigen Wirtschaftszweig der Insel gemacht. Durch eine modernisierte, angepasste Hafeninfrastruktur ist den Windparkbetreibern ein idealer Standort geschaffen worden, von dem aus die Wartung und der Ausbau der Offshore-Anlagen perfekt möglich ist. Helgoland ist zur ersten Offshore Insel weltweit geworden.

Ausflugsfahrt zum Offshore Windpark

23 Kilometer nördlich der Insel Helgoland liegt der Offshore Windpark Meerwind Süd/Ost mit 80 Windenergieanlagen. Die FRS Helgoline, die auch die Hamburg-Helgoland-Linie mit dem Katamaran „Halunder Jet“ bedient, bietet von Mai bis September jeden Monat eine informative anderthalbstündige Ausflugsfahrt dorthin an. Los geht es jeweils um 13.15 Uhr ab Helgoland Südhafen. Die nächste Fahrt findet am 4. Juli statt. Fahrkarten gibt es bei der FRS Helgoline an den Schaltern in Hamburg, Wedel, Cuxhaven und Helgoland, bei der Kurverwaltung Helgoland und unter Telefon 0461-86444.

Info: www.helgoline.de/specials/offshore-windpark

TERMINKALENDER



Gründungsförderung:

Infoveranstaltung
07.09. in Pinneberg

WEP Gründungscamps
25.09.-13.10. in Norderstedt
Das dreiwöchige Camp bereitet existenzgründungswillige Arbeitslose und Nichterwerbstätige intensiv und praxisnah auf den unternehmerischen Alltag vor. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung eines tragfähigen Businessplans.

Mikrokreditberatung für Gründer

Termine nach Vereinbarung

Info und Anmeldung:
Gudrun Kellermann
Tel. 04120/70 77-20
kellermann@wep.de

Frau & Beruf

Mobile Einzelberatung
Kostenlose Beratung für Frauen, die beruflich neu beginnen oder nach einer Pause wieder einsteigen möchten oder ihrer drohenden Arbeitslosigkeit vorbereitet begegnen möchten.

03.07. Wedel, Rathaus
06.07. Quickborn, Rathaus
04.07. Tornesch, VHS
05.07. Elmshorn, Rathaus*
30.08. Elmshorn Dittchenbühne

* Terminvergabe bei der Beratungsstelle Frau & Beruf, ansonsten direkt bei den Netzwerkpartnern

Chefin - Frauen gründen anders
13.07. Workshop in Tornesch

Info :
Stefanie Oeverdieck
Brigitte Pisall
04120-7077-65
frau-beruf-pi@wep.de

Fachkräfteberatung

Termine und Themen für Beratung von Unternehmen nach individueller Vereinbarung

Info und Anmeldung
Kristian Lüdtke
04120-7077-40
luedtke@wep.de

Weitere Veranstaltungen unter
www.wep.de/veranstaltungen.html

NACHGEFRAGT IN DER REGION



„Hereinspaziert!“ lädt Tania Jagla in „Das Knopf“ ein, ihrer „Veranstalterei“ für Events, Theater, Live-Musik und Feiern.

Geheimtipp für Kulturfreaks: „Das Knopf“ in Ellerhoop Mit der WEP Existenzgründungsberatung zu einem vielseitigen Kulturtreffpunkt

Jahrelang hatte Tania Jagla aus Ellerhoop die Vision eines eigenen Landcafés mit Kulturbühne im Kopf. Hinten im Garten ihres großen, idyllisch am Wiesenrand gelegenen Grundstückes sollte es seinen Platz haben. Daraus geworden ist - dank einer kleinen Erbschaft - vor einem guten Jahr viel mehr: „Das Knopf – die Veranstalterei“. Auf dem Weg der Verwirklichung ihres Projektes ließ sich Tania Jagla von der Existenzgründungsberatung der WEP Wirtschaftsförderung begleiten.

WEP: Frau Jagla, was trieb Sie, nach über zwei Jahrzehnten in Büro und Verkauf nochmal neu anzufangen?

Jagla: Neben unseren Berufen war für meinen Mann und mich schon immer die Bühne alles. Er macht Musik, ich spiele plattdeutsches Theater, meine Söhne sind begeistert dabei. Außerdem habe ich gern in der Gastronomie ausgeholfen und mich hier im Dorf auch vielseitig ehrenamtlich engagiert. Kreativ sein, kommunizieren und organisieren, das macht mir mehr Spaß als mein Kaufmannsberuf.

WEP: Was ist „Das Knopf“ konkret und wer ist Ihre Zielgruppe?

Jagla: „Das Knopf“ ist ein Veranstaltungsort mit Bühne samt Technik, Platz für rund 50 Gäste, Aufwärmküche, Tresen - insgesamt 120 m³ groß plus überdachter Terrasse. Ich möchte, dass Menschen jeden Alters von überall herkommen und sich hier wohlfühlen. Aber ich will auch meinem Ellerhoop etwas Attraktives bieten. Unser Logo, der Knopf mit den vier Löchern, symbolisiert unser Angebot. „Das Knopf – Die Veranstalterei“ ist eine runde Sache und steht auf vier Säulen: Events, Theater, Live-Musik-Club, Feiern/Meetings/Schulungen. Dabei gibt es keine festen Öffnungszeiten. Die richten sich danach, wann Veranstaltungen sich realisieren lassen oder wann Gäste unsere Location mieten wollen.

WEP: Können Sie einige Highlights nennen?

Jagla: Gerade hatten wir eine heiße kubanische Nacht mit Tänzerin, Bandmitgliedern des berühmten Buena Vista Social

Club und Kuba-Filmabend. Im Juli stehen ein großes Sommerfest und ein fantastisches Blues-Konzert an. Comedy, Alte Musik, Lesungen und ein Whisky Tasting wird es auch geben. Dies alles und noch viel mehr ist auf unserer Homepage zu lesen.

WEP: Wie läuft „Das Knopf“ bis jetzt?

Jagla: Es entwickelt sich immer mehr zu einem offenen Geheimtipp. Das verdanke ich auch der supertollen Vorbereitung bei der WEP Existenzgründungsberatung. Der Businessplan und das Netzwerk aus dem Gründungscamp sind mir bis heute eine Stütze. Also - ich bin mit dem ersten Jahr schon sehr zufrieden. Aber mehr werden darf es natürlich immer!

Weitere Informationen

Das Knopf – Die Veranstalterei
Dorfstraße 20, 25373 Ellerhoop
Tel. 04120-708 3613
www.das-knopf.de

Impressum

WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH
Dr. Harald Georg Schroers, Geschäftsführer · Lise-Meitner-Allee 18 · 25436 Tornesch
T +49 (0)4120-7077-0, F +49 (0)4120-7077-70 · info@wep.de · www.wep.de
Redaktion und verantwortlich: Susanne Heyn | Text: Hass PR, WEP | Fotos: WEP; Hass PR

